

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
19. Januar 2012 (19.01.2012)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer

WO 2012/007189 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
A47B 88/04 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP201 1/054134

(22) Internationales Anmeldedatum:
18. März 2011 (18.03.2011)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
20 2010 008 079.7 14. Juli 2010 (14.07.2010) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme
von US): ANTON SCHNEIDER GMBH & CO KG
[DE/DE]; Tullastr. 3, 79341 Kenzingen (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BREISACHER, An-
dreas [DE/DE]; Litzentalweg 1, 79346 Endingen (DE).

WEBER, Heimo [DE/DE]; Schönbergstr. 38, 79194
Gundelfingen (DE).

(74) Anwalt: KOHLER SCHMID MÖBUS PATENTAN-
WÄLTE; Ruppmannstrasse 27, 70565 Stuttgart (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY,
BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM,
DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN,
KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA,
MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG,
NI, NO, NZ, OM, PE, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC,
SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN,
TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ,
UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: PULL-OUT GUIDE FOR DRAWERS

(54) Bezeichnung : AUSZIEHFÜHRUNG FÜR SCHUBLADEN

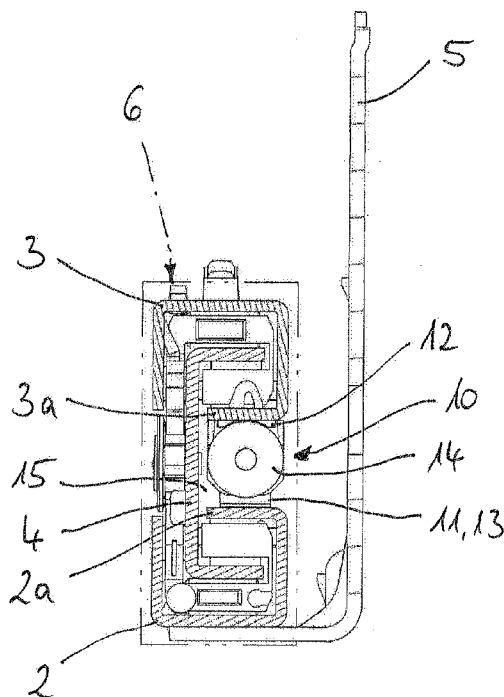


Fig. 2

(57) Abstract: The invention relates to a pull-out guide
(1) for drawers or the like, comprising a body rail (2), a
drawer rail (3), and an automatic retracting means (10) for
retracting the drawer rail (3) into a closed final position.
The automatic retracting means (10) is fixed to the body
or drawer rail (2, 3) and has a pivotable coupling element
(11) that is guided in a longitudinally displaceable man-
ner, said coupling element interacting with a driver (13)
that is provided on the respective other rail (3, 2). Accord-
ing to the invention, the automatic retracting means (10)
and the driver (13) lie in a vertical intermediate space (15)
that is formed between a horizontal web (2a) of the body
rail (2) and a horizontal web (3a) of the drawer rail (3).
The automatic retracting means housing (12) sits against
the horizontal web (3a) of the rail (3) to which the auto-
matic retracting means (10) is fixed. The coupling element
(11) can be pivoted about a horizontal axis (16) into a
locked position.

(57) Zusammenfassung:

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz V)

Bei einer Ausziehführung (1) für Schubladen oder dgl, mit einer Korpuschiene (2), mit einer Schubladenschiene (3) und mit einem Selbsteinzug (10) zum Einziehen der Schubladenschiene (3) in ihre geschlossene Endstellung, wobei der Selbsteinzug (10) an der Korpus- oder an der Schubladenschiene (2, 3) befestigt ist und ein längsverschiebbar geführtes, verkippbare Kopplungselement (11) aufweist, das mit einem an der jeweils anderen Schiene (3, 2) vorgesehenen Mitnehmer (13) zusammenwirkt, ist erfindungsgemäß vorgesehen, dass der Selbsteinzug (10) und der Mitnehmer (13) in einem vertikalen Zwischenraum (15) angeordnet sind, der zwischen einem Horizontalsteg (2a) der Korpuschiene (2) und einem Horizontalsteg (3a) der Schubladenschiene (3) gebildet ist, dass das Selbsteinzugsgehäuse (12) an dem Horizontalsteg (3a) derjenigen Schiene (3) anliegt, an der der Selbsteinzug (10) befestigt ist, und dass das Kopplungselement (11) um eine horizontale Achse (16) in eine Arretierstellung verkipptbar ist.

5

10

15

20

Ausziehführung für Schubladen

Die Erfindung betrifft eine Ausziehführung für Schubladen oder dgl. mit einer Korpus-
25 pusschiene, mit einer Schubladenschiene und mit einem Selbsteinzug zum Ein-
ziehen der Schubladenschiene in ihre geschlossene Endstellung, wobei der
Selbsteinzug an der Korpus- oder an der Schubladenschiene befestigt ist und ein
längsverschiebbar geführtes, verkippbares Kopplungselement aufweist, das mit
einem an der jeweils anderen Schiene vorgesehenen Mitnehmer zusammenwirkt.

30

Es sind Ausziehführungen für Schubladen bekannt, bei denen der Selbsteinzug
horizontal neben dem Schienenführungspaket angeordnet ist. Allerdings wird
hierbei zusätzlicher Platz neben dem Schienenführungspaket benötigt, so dass

die Schürze des Warenträgers entsprechend groß ausgelegt werden muss, um die Selbsteinzugsmechanik ebenfalls zu überdecken.

Auch sind Ausziehführungen bekannt, bei denen der Selbsteinzug zwischen

5 Schubladen- und Korpusschiene angeordnet ist, d.h. in das Schienenführungspaket integriert ist, und die Auslösekinematik des Selbsteinzugs horizontal ausgelöst wird. Diese horizontale Auslösekinematik hat allerdings den Nachteil, dass das Selbsteinzugsgehäuse relativ steif ausgeführt werden muss und oft seitlich aus dem Führungspaket absteht. Hierbei entsteht am Warenträger oft eine spürbare
10 seitliche Auslösebewegung, da die Auslösekraft in Richtung des schwächeren Flächenträgheitsmomentes des Führungspaketes wirkt. Auch bekannt sind aufwändige Selbsteinzugsgehäusekonstruktionen aus Blech, um die entstehenden seitlichen Auslösekräfte aufzufangen. Auch bei diesen Lösungen ragt die Koppelungsmechanik oft horizontal aus dem Führungspaket vor.

15

Weiterhin sind auch Ausziehführungen bekannt, bei denen der Selbsteinzug in der Korpus- oder der Schubladenschiene angeordnet ist. Da dieser Bereich dann nicht als Führungsbahn benutzt werden kann, kann bei diesen Lösungen der Selbsteinzug also nur in Verlängerung der Schienen angeordnet werden, was den
20 Einsatz von längeren, teureren Schienen zur Folge hat. Bei der Anordnung in der Korpusschiene sind zudem keine kurzen Führungsversionen möglich.

Demgegenüber ist es die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, bei einer Ausziehführung der eingangs genannten Art diese Nachteile zu beheben.

25

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass der Selbsteinzug und der Mitnehmer in einem vertikalen Zwischenraum angeordnet sind, der zwischen einem Horizontalsteg der Korpusschiene und einem Horizontalsteg der Schubladenschiene gebildet ist, dass das Selbsteinzugsgehäuse an dem Horizontalsteg
30 derjenigen Schiene anliegt, an der der Selbsteinzug befestigt ist, und dass das Koppelungselement um eine horizontale Achse in eine Arretierstellung verkipptbar ist.

Die erfindungsgemäße Abstützung des Selbsteinzugsgehäuses am Horizontalsteg der Korpus- oder der Schubladenschiene ermöglicht eine besonders kompakte und filigrane Integration des Selbsteinzugs zwischen Korpus- und Schubladenschiene, da die beim vertikalen Ein- und Auskoppeln des Kopplungselements entstehenden vertikalen Einkoppel- bzw. Auskoppelkräfte auf die Korpus- bzw. Schubladenschiene abgeleitet werden. Die von diesen Schienen vertikal aufnehmbare Schubladenlast ist viel größer als die horizontal aufnehmbaren Kräfte. Die auftretenden Einkoppel- bzw. Auskoppelkräfte werden erfindungsgemäß vertikal in Richtung der höheren Lastaufnahme der Schienenführung aufgenommen und dort kaum merklich in das Führungspaket eingeleitet. Zudem ist das vertikale Spiel im Führungspaket wesentlich geringer als das horizontale Spiel. Die kompakte Bauweise ermöglicht auch das Verdecken des Führungspaketes mit Hohlkammerzarge/Warenträger/Schublade bis tief zum Wandbügel hin.

Zur optimalen Aufnahme der Einkoppel- bzw. Auskoppelkräfte des Kopplungselements liegt das Selbsteinzugsgehäuse vorzugsweise zumindest in den beiden Endpositionen des Kopplungselements am Horizontalsteg an.

Besonders bevorzugt liegt das Kopplungselement in seiner gespannten verkippten Endstellung innen an derjenigen Gehäusewand des Selbsteinzugsgehäuses an, mit der das Selbsteinzugsgehäuse außen am Horizontalsteg anliegt.

Weitere Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der Beschreibung und der Zeichnung. Ebenso können die vorstehend genannten und die noch weiter ausgeführten Merkmale erfindungsgemäß jeweils einzeln für sich oder zu mehreren in beliebigen Kombinationen Verwendung finden. Die gezeigten und beschriebenen Ausführungsformen sind nicht als abschließende Aufzählung zu verstehen, sondern haben vielmehr beispielhaften Charakter für die Schilderung der Erfindung.

Die Erfindung ist in den Zeichnungen dargestellt und wird anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigt:

Fig. 1 eine erste Ausführungsform der erfindungsgemäßen Ausziehführung für eine Schublade in einer perspektivischen Ansicht;

- Fig. 2 eine Querschnittansicht durch die in Fig. 1 gezeigte Ausziehführung in ihrer geschlossenen Endstellung;
- Fig. 3a, 3b eine Seitenansicht (Fig. 3a) und eine Detailansicht (Fig. 3b) der in Fig. 1 gezeigten Ausziehführung mit eingezogenem Selbsteinzug;
- 5 Fig. 4a, 4b eine Seitenansicht (Fig. 4a) und eine Detailansicht (Fig. 4b) der in Fig. 1 gezeigten Ausziehführung mit ausgezogenem, gespanntem Selbsteinzug;
- Fig. 5 eine zweite Ausführungsform der erfindungsgemäße Ausziehführung für eine Schublade in einer perspektivischen Ansicht; und
- 10 Fig. 6 eine Querschnittansicht durch die in Fig. 5 gezeigte Ausziehführung in ihrer geschlossenen Endstellung.

Die in **Fig. 1** gezeigte Ausziehführung **1** für eine Schublade umfasst eine Korpus-
15 pusschiene **2**, eine Schubladenschiene **3** und eine zwischen den beiden laufende Mittelschiene **4**. Die Schienen **2**, **3**, **4** sind über Wälzkörper (nicht gezeigt) relativ zueinander in Längsrichtung verschiebbar geführt. Die Wälzkörper sind innerhalb von Wälzkörperkäfigen von zwei Wälzkörperwagen (nicht gezeigt) drehbar ge-
lagert, von denen der untere Wälzkörperwagen in der Korpuschiene **2** und der
20 obere Wälzkörperwagen in der Schubladenschiene **3** gelagert ist. An der Korpuschiene **2** sind zwei Korpuschenkel **5** zur Befestigung an einem Möbelkorpus vorgesehen. Das gesamte Führungspaket aus den Schienen **2**, **3**, **4** und ihren Führungen ist in **Fig. 2** mit **6** bezeichnet.

25 An der Schubladenschiene **3** ist ein in das Führungspaket **6** integrierter Selbsteinzug **10** befestigt, der die Schubladenschiene **3** kurz vor ihrer geschlossenen Endstellung in diese Endstellung gedämpft einzieht.

Wie in **Fig. 3 und 4** gezeigt, weist der Selbsteinzug **10** ein längsverschiebbar
30 geführtes, verkippbare Kopplungselement **11**, das in einer Führung des Selbsteinzugsgehäuses **12** geführt ist und mit einem an der Korpuschiene **2** vorgesehenen Mitnehmer **13** zusammenwirkt, sowie einen Lineardämpfer **14** zum Dämpfen der Einzugsbewegung auf.

Wie in Fig. 2 gezeigt, sind der Selbsteinzug 10 und der Mitnehmer 13 in einem vertikalen Zwischenraum 15 angeordnet, der zwischen einem Horizontalsteg 2a der Korpusschiene 2 und einem Horizontalsteg 3a der Schubladenschiene 3 ausgebildet ist. Das Selbsteinzugsgehäuse 12 liegt auf seiner gesamten Länge, also insbesondere auf dem gesamten Verschiebeweg des Kopplungselements 11, mit der oberen Gehäusewand unten am Horizontalsteg 3a der Schubladenschiene 3 an. Auch der Lineardämpfer 14 liegt mit seiner Oberseite unten am Horizontalsteg 3a der Schubladenschiene 3 an.

10

In Fign. 3a, 3b ist die Schubladenschiene 3 in ihrer geschlossenen Endstellung mit eingezogenem Selbsteinzug 10 gezeigt, wobei der Mitnehmer 13 in eine Aussparung des hakenförmigen Kopplungselements 11 eingreift. Beim Ausziehen der Schubladenschiene 3 gegenüber der Korpusschiene 2 wird das am Mitnehmer 13 gehaltene Kopplungselement 11 in einer geraden Führungsbahn des Selbsteinzugsgehäuses 12 gegen die Wirkung einer Einzugsfeder (nicht gezeigt) längsverschoben, bis es am Ende der Führungsbahn um eine horizontale Achse 16 in eine Arretierstellung verkippt und dadurch vom Mitnehmer 13 entkoppelt ist. Die Schubladenschiene 3 mit dem nun gespannten Selbsteinzug 10 kann frei bis in ihre geöffnete Endstellung ausgezogen werden. In dieser gespannten verkippten Endstellung liegt das Kopplungselement 11 innen an derjenigen Gehäusewand an, mit der das Selbsteinzugsgehäuse 12 außen am Horizontalsteg 3a anliegt.

Wird die Schubladenschiene 3 geschlossen, so greift kurz vor ihrer geschlossenen Endstellung der Mitnehmer 13 wieder in die Aussparung des Kopplungselements 11 ein und beginnt das Kopplungselement 11 aus seiner Arretierstellung heraus zu drehen. Sobald sich das Kopplungselement 11 wieder in der geraden Führungsbahn befindet, zieht die Einzugsfeder das am Mitnehmer 13 gehaltene Kopplungselement 11 und damit die Schubladenschiene 3 ein (**Fign. 4a, 4b**), wodurch die Schubladenschiene 3 - vom Lineardämpfer 14 gedämpft - in die vollständig eingezogene Stellung gebracht wird.

Da das Selbsteinzugsgehäuse 12 samt Lineardämpfer 14 am Horizontalsteg 3a der Schubladenschiene 3 anliegt und auch das Kopplungselement 11 in seiner gespannten verkippten Endstellung am Selbsteinzugsgehäuse 12 anliegt, werden die durch die Einzugsfeder beim Verkippen des Kopplungselements 11 erzeugten vertikalen Ein- bzw. Auskoppelkräfte unmittelbar auf die Schubladenschiene 3 abgeleitet. Die Schubladenschiene 3 ist einerseits zur Aufnahme hoher vertikaler Schubladenlasten ausgelegt, und andererseits ist die von der Schubladenschiene 3 vertikal aufnehmbare Schubladenlast viel größer als die horizontal aufnehmbaren Kräfte. Die auftretenden Ein- bzw. Auskoppelkräfte des Kopplungselements 11 werden vertikal in Richtung der höheren Lastaufnahme der Schienenführung aufgenommen und dort kaum merklich in das Führungspaket 6 eingeleitet.

Während die in Fign. 1 bis 4 gezeigte Ausziehführung 1 aufgrund ihrer Mittelschiene 4 für einen Vollauszug der Schublade ausgebildet, ist die in **Fign. 5 und 6** gezeigte Ausziehführung 1, die keine Mittelschiene aufweist, lediglich für einen Teilauszug der Schublade ausgebildet. Die Schubladenschiene 3 ist unmittelbar in der Korpusschiene 2 geführt, und der Horizontalsteg 2a der Korpusschiene 2 ist durch einen umgebogenen Lappen der Korpusschiene 2 gebildet, auf dem der Mitnehmer 13 befestigt ist.

5

Patentansprüche

1. Ausziehführung (1) für Schubladen oder dgl., mit einer Korpusschiene (2), mit einer Schubladenschiene (3) und mit einem Selbsteinzug (10) zum Einziehen der Schubladenschiene (3) in ihre geschlossene Endstellung,
10 wobei der Selbsteinzug (10) an der Korpus- oder an der Schubladenschiene (2, 3) befestigt ist und ein längsverschiebbar geführtes, verkippbares Kopplungselement (11) aufweist, das mit einem an der jeweils anderen Schiene (3, 2) vorgesehenen Mitnehmer (13) zusammenwirkt, dadurch gekennzeichnet,
15 dass der Selbsteinzug (10) und der Mitnehmer (13) in einem vertikalen Zwischenraum (15) angeordnet sind, der zwischen einem Horizontalsteg (2a) der Korpusschiene (2) und einem Horizontalsteg (3a) der Schubladenschiene (3) gebildet ist, dass das Selbsteinzugsgehäuse (12) an dem Horizontalsteg (3a) derjenigen Schiene (3) anliegt, an der der Selbsteinzug (10) befestigt ist, und dass das Kopplungselement (11) um eine horizontale Achse (16)
20 in eine Arretierstellung verkippbar ist.
2. Ausziehführung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Selbsteinzugsgehäuse (12) zumindest in den beiden Endpositionen des
25 Kopplungselements (11) am Horizontalsteg (3a) anliegt.
3. Ausziehführung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Selbsteinzugsgehäuse (12) auf dem gesamten Verschiebeweg des Kopplungselements (11) am Horizontalsteg (3a) anliegt.
- 30 4. Ausziehführung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Selbsteinzugsgehäuse (12) auf seiner gesamten Länge am Horizontalsteg (3a) anliegt.

5. Ausziehführung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Seibsteinzug (10) einen Lineardämpfer (14) aufweist, der am Horizontalsteg (3a) anliegt.
- 5 6. Ausziehführung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Kopplungselement (11) in seiner gespannten verkippten Endstellung am Selbsteinzugsgehäuse (12) anliegt.
- 10 7. Ausziehführung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Kopplungselement (11) in seiner gespannten verkippten Endstellung innen an derjenigen Gehäusewand des Selbsteinzugsgehäuses (12) anliegt, mit der das Selbsteinzugsgehäuse (12) außen am Horizontalsteg (3a) anliegt.
- 15 8. Ausziehführung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass für einen Vollauszug zwischen Korpus- und Schubladenschiene (2, 3) eine Mittelschiene (4) vorgesehen ist.
- 20 9. Ausziehführung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass für einen Teilauszug die Schubladenschiene (3) unmittelbar in der Korpusschiene (2) geführt ist.
- 25 10. Ausziehführung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Horizontalsteg (2a) der Korpusschiene (2) durch einen umgebogenen Lappen der Korpusschiene (2) gebildet ist.

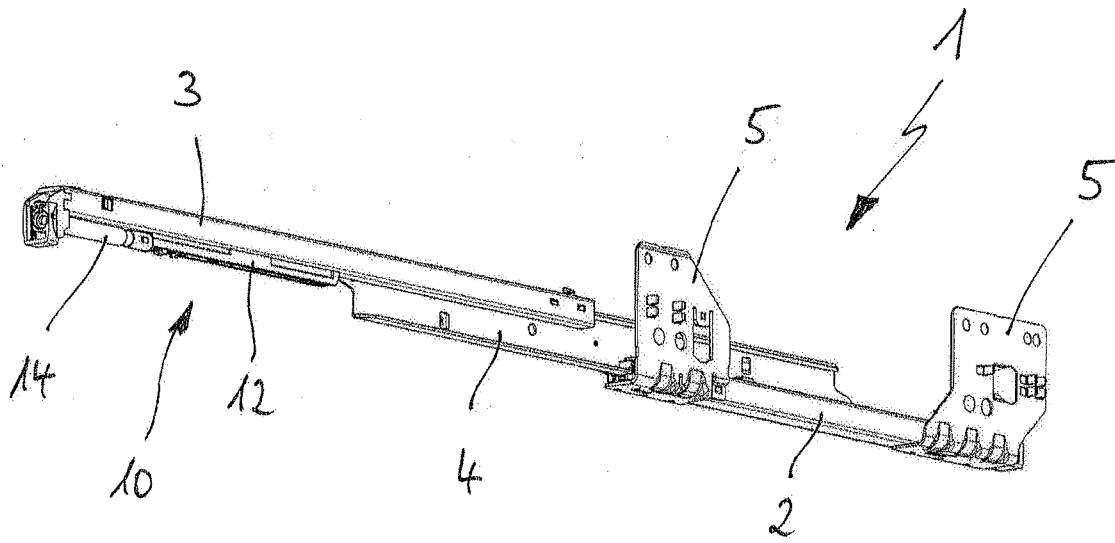


Fig. 1

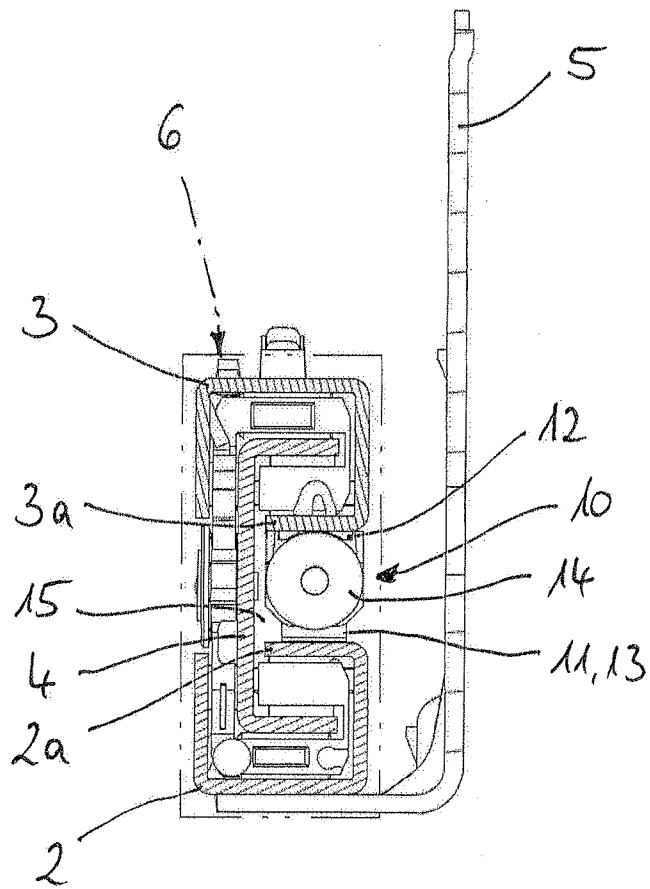


Fig. 2

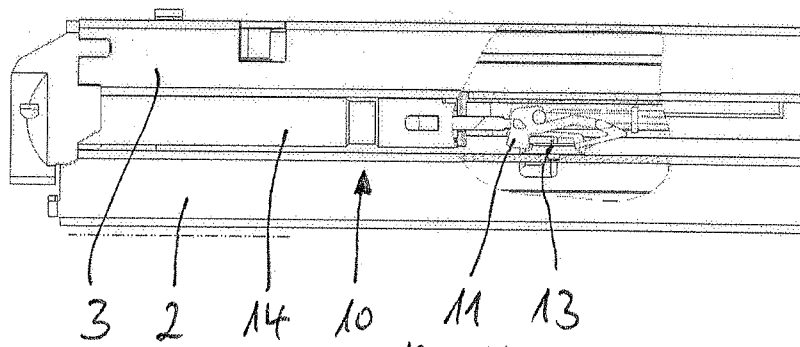


Fig. 3a

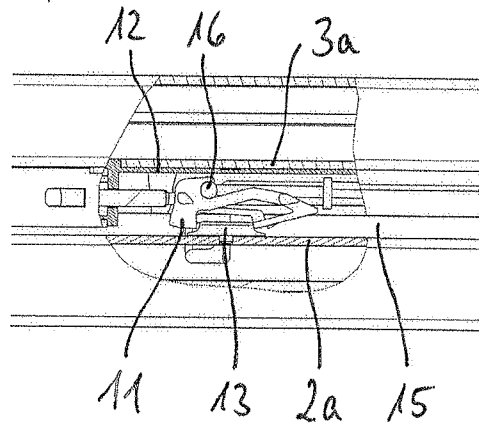


Fig. 3b

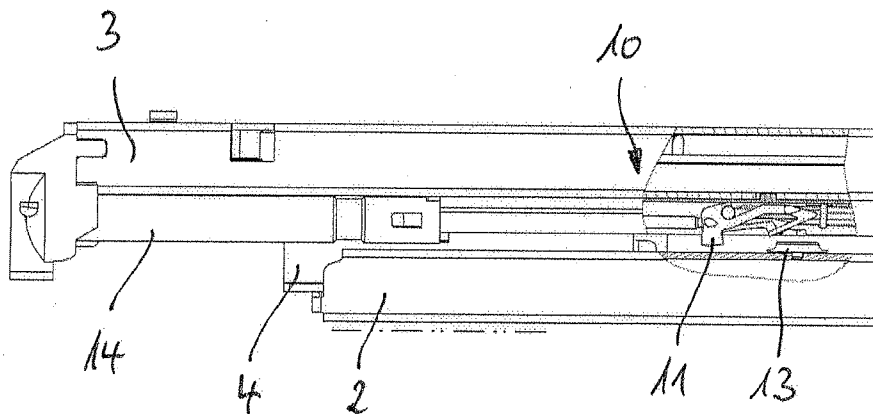


Fig. 4a

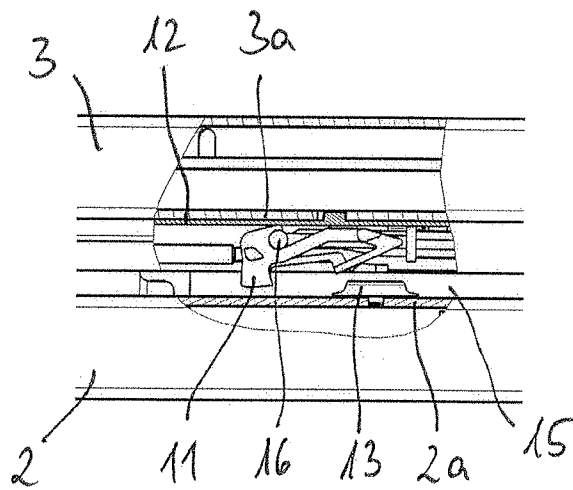
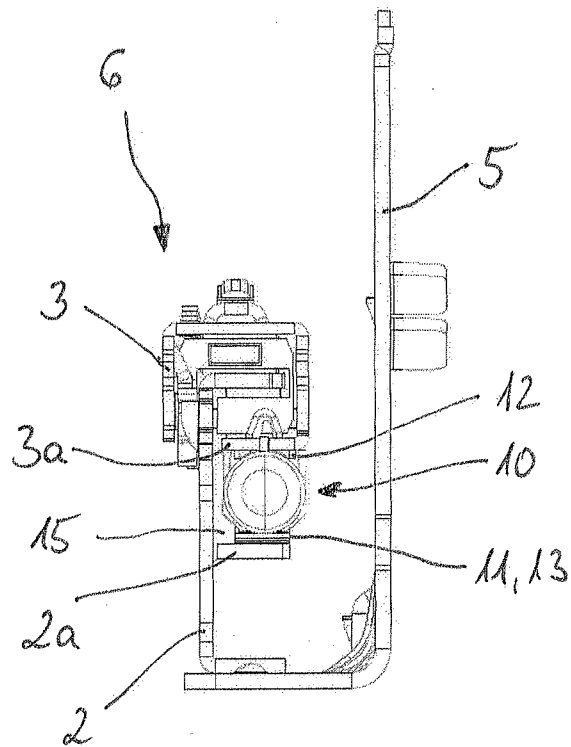
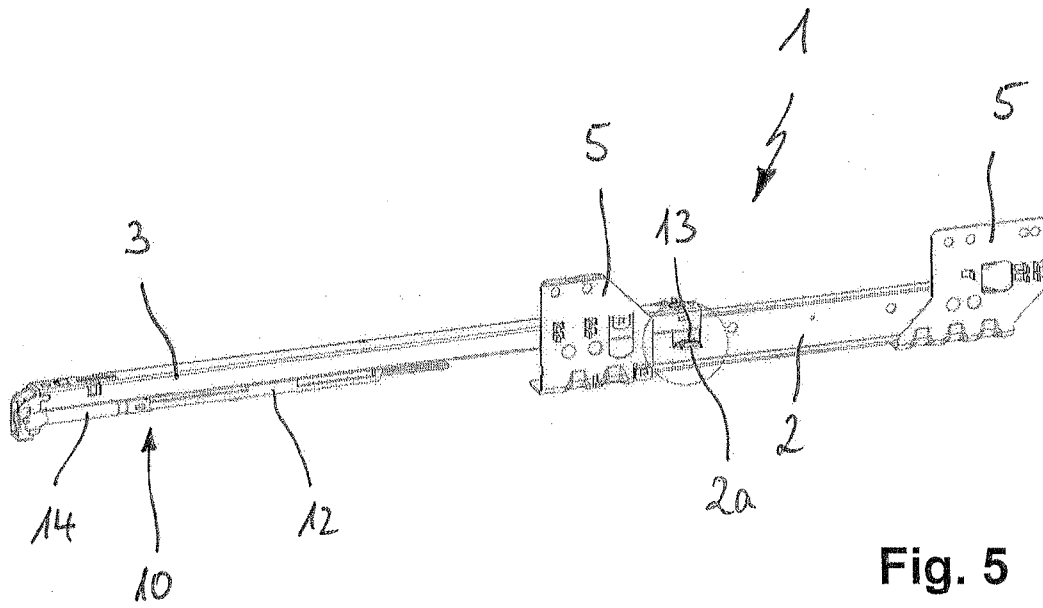


Fig. 4b



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2011/054134

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. A47B88/04
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national Classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (Classification System followed by Classification Symbols)
A47B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal , PAJ, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to Claim No.
X	US 7 040 725 B1 (MAO-CHIN SHON [TW]) 9 May 2006 (2006-05-09) column 3, line 41 - column 4, line 64; figures 1-14 -----	1-10
X	US 2009/160299 A1 (CHEN KEN-CHING [TW] ET AL) 25 June 2009 (2009-06-25) Paragraph [0039] - paragraph [0053] ; figures 1-11 -----	1-10
A	EP 0 631 745 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 4 January 1995 (1995-01-04) page 2, line 45 - page 4, line 21; figures 1-8 -----	1-10
A	DE 91 14 787 U1 (JULIUS BLUM GMBH) 20 February 1992 (1992-02-20) page 5, line 14 - page 8, line 16; figures 1-12 -----	1-10



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general State of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

13 July 2011

Date of mailing of the international search report

20/07/2011

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Kl i ntebäck, Dani el

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2011/054134

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 7040725	BI	09-05-2006	DE 202004018378 UI 24-02-2005
		TW 1231749 B	01-05-2005

US 2009160299	AI	25-06 -2009	NONE

EP 0631745	AI	04-01 -1995	AT 401717 B 25-11- 1996
		AT 141141 T	15-08- 1996
		DE 59400494 DI	19-09- 1996
		US 5474375 A	12-12- 1995

DE 9114787	UI	20-02 -1992	NONE

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

INV. A47B88/04

ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchiertes Mindestprüfobjekt (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

A47B

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfobjekt gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal , PAJ, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 7 040 725 B1 (MAO-CHIN SHON [TW]) 9. Mai 2006 (2006-05-09) Spalte 3, Zeile 41 - Spalte 4, Zeile 64; Abbildungen 1-14 -----	1-10
X	US 2009/160299 A1 (CHEN KEN-CHING [TW] ET AL) 25. Juni 2009 (2009-06-25) Absatz [0039] - Absatz [0053] ; Abbildungen 1-11 -----	1-10
A	EP 0 631 745 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 4. Januar 1995 (1995-01-04) Seite 2, Zeile 45 - Seite 4, Zeile 21; Abbildungen 1-8 -----	1-10
A	DE 91 14 787 U1 (JULIUS BLUM GMBH) 20. Februar 1992 (1992-02-20) Seite 5, Zeile 14 - Seite 8, Zeile 16; Abbildungen 1-12 -----	1-10



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

13. Juli 2011

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

20/07/2011

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Kl i ntebäck, Dani el

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2011/054134

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 7040725	Bl	09-05-2006	DE 202004018378 Ul TW 1231749 B	24-02-2005 01-05-2005

US 2009160299	AI	25-06-2009	KEINE	

EP 0631745	AI	04-01-1995	AT 401717 B AT 141141 T DE 59400494 Dl US 5474375 A	25-11-1996 15-08-1996 19-09-1996 12-12-1995

DE 9114787	Ul	20-02-1992	KEINE	
